

Niederschrift

über die Bürgerversammlung am Dienstag, 24.07.2018 im Feuerwehrhaus Neuenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Verwaltung

Frau Michèle Bernard

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Wolfram Meyer

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

1. Bürgermeisterin Claudia Kappes begrüßte die ca. 15 anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder des Stadtrates und der Verwaltung und erläuterte anhand der beiliegenden Power-Point-Präsentation die aktuellen Entwicklungen in der Stadt und dem Stadtteil Neuenbuch.

Im Anschluss an die Präsentation wurden folgende Fragen aus der Bürgerschaft gestellt:

Überwucherung an Ortsverbindungstraße

Frau Petra Grasmann monierte die Überwucherung an der Ortsverbindungstraße Richtung Hofthiergarten genannt bei den Neuenbuchern „Neuer Weg“. Die Sträucher wären nicht nur auf privaten Grundstücken, sondern auch auf Städtischen und sollten doch beseitigt werden.

Benjamin Birkholz monierte auch, dass an der MIL 37 (Akazienkurve) durch den Kahlhieb nun eine extreme Verbuschung stattfindet und die Pflegemaßnahme des Straßenbauamtes nicht bis kaum stattfinden. Es kam hier schon zu brenzlichen Situationen, da abgebrochene Äste auf die Straße fielen. Er bittet darum, dass doch das Straßenbauamt angesprochen wird, damit hier öfters Kontrollen stattfinden.

Überprüfung von Bäumen

Joachim Zöller fiel die Kastanie am Kirchweg auf. Diese wäre seiner Meinung nach innen hohl und morsch. Ebenfalls der Kirschbaum und Nussbaum am Spielplatz wären nicht mehr nach der aktuellen Verkehrssicherheit und sollten geprüft werden.

Walter Adamek äußerte dazu, dass nach einer Sichtung erst entschieden werden könne, ob eine Fällung notwendig ist. Auch auf Grund der aktuellen Trockenzeit sehen einige Bäume schlecht aus. Falls eine Fällung notwendig ist, muss jedoch über eine Ersatzbeschaffung nachgedacht werden, vor allem im Kirchweg, da der Baum auch zur Hangsicherung angepflanzt wurde.

Waldwege

Joachim Zöller lobte die Investitionen für den Waldwegebau, jedoch fiel ihm bei dem letzten Feuerwehreinsatz auf, dass diese nicht für Feuerwehrfahrzeuge ausgelegt sind. Auch einem Rettungswagen fiel es schwer auf einem Nebenweg überhaupt entlang zu fahren. Dies wurde ihm vor allem bei dem letzten Einsatz im Wald bewusst, bei dem am TSF-W eine Nebelschutzleuchte beschädigt wurde. Auch wurde ein Feuerwehrfahrzeug aus Faulbach beschädigt, da die Wege nicht ausreichend breit, bzw. an Seiten zu hoch bewuchert sind.

Sperrmüllablagerungen

Frau Erna Zöller bemängelte die Sperrmüllablagerungen an der Kurve Waldstr./Obere Dorfstr. sowie diversen Müll hinter der Schule.

Frau Kappes teilte mit, dass Sie die Anwohner ansprechen werde bzgl. des Mülls hinter der Schule und den Bauhof an die Kurve Waldstr./Dorfstr. schicken werde um den Sperrmüll zu beseitigen.

Hundekot im Ortsbereich

Im Ortsbereich würden Hundehalter nicht die Hundetoilette nutzen und Ihre Hunde nicht entsprechend anleinen teilte Herr Walter Birkholz mit. Er bat darum die Hundehalter anzuschreiben und zu ermahnen. Frau Kappes erwiderte, dass dies unverhältnismäßig sei, da auch Hundehalter angeschrieben werden, die sich vorbildlich an die Vorschriften halten. Es würde daher nun öfter von der Verwaltung im Amtsblatt entsprechende Hinweise veröffentlicht werden zu den Themen: Hundekot, Anleinplicht und Gefahren für Zuchtvieh.

Jakobskreuzkraut entlang der Straßen

Petra Grasmann ist es ein Anliegen, dass Jakobskreuz-Kraut einzudämmen. Sie beobachtete, dass dies vor allem Außerorts extrem wächst, in dem Bereich Umgehungsstraße Faulbach, wäre viel Jakobskreuz-Kraut. Frau Kappes teilte Frau Grasmann mit, dass der Bauhof durch Mäharbeiten versucht dieses zu beseitigen, jedoch ist der Samenflug nicht zu unterschätzen. Das herausziehen bis auf die Wurzel ist effektiver, jedoch auch sehr personalintensiv. In anderen Gemeinden wird dies oft durch ehrenamtliche Gruppen getätigt mit entsprechender Schutzkleidung. Für den Bereich Faulbach, wird Frau Kappes dies Herrn Bürgermeister Hörnig in der nächsten Steuerkreissitzung mitteilen.

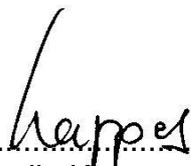
Grundstücke freihalten/pflegen

Herr Roland Krämer findet die Situation auf einigen Grundstücken nicht in Ordnung. Es soll auch in Neuenbuch gezielt Personen angeschrieben werden. Ebenfalls werden Waldbäume auf den eigenen Grundstücken gepflanzt, dies wäre rechtlich nicht in Ordnung.

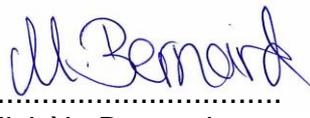
Walter Adamek erwiderte, dass dies erlaubt sei, solange die gepflanzten Bäume keine Gefährdung für das Hab und Gut darstellen. Wenn die Bepflanzung an Nachbargrundstücken stattfindet, ist dies jedoch eine nachbarschaftliche Rechtsangelegenheit. Die Stadt Stadtprozellen kann hierzu nicht tätig werden.

Sanierung von Straßen

Benjamin Birkholz monierte die Kirchstraße. Diese hätte viele Risse und wäre eine Gefährdung. Seiner Meinung nach sollte diese gesperrt werden. Frau Kappes erwiderte, dass im Rahmen der Straßenzustandserfassung nun die sanierungsbedürftigen Straßen vorliegen. Es soll nun jedoch noch eine Überprüfung des Wasser-/Kanalnetzes erfolgen. Wenn dieses vorliegt, werden die Straßen entsprechend saniert. Die Straßen stehen weiterhin unter Beobachtung, falls eine Gefährdung vorliegt, wird die Straßen entsprechend gesperrt und gesichert.



.....
Claudia Kappes,
1. Bürgermeisterin



.....
Michèle Bernard
Schriftführerin